

Fakten zu Ik Bäuerinnen Tirol:

- Bei den Ik Bäuerinnen Tirol sind rund 21.500 Frauen wahlberechtigt.
- Die Orts-, Gebiets-, Bezirksvorstände und der Landesvorstand werden alle 6 Jahre neu gewählt.
- 279 Ortsbäuerinnen vertreten die Bäuerinnen im Dorf, in der Gemeinde, in der Ortsbauernschaft und gestalten aktiv das Ortsleben mit (Bildung, Kultur, Soziales, Feste etc.).
- 48 Gebietsbäuerinnen betreuen die gewählten Funktionärinnen eines Gebietes und arbeiten im Fachvorstand des Bezirkes mit.
- 8 Bezirksbäuerinnen führen die Bäuerinnenorganisation im Bezirk, vertreten die Bäuerinnen im Bezirkskammervorstand, sowie in anderen Gremien und bringen sich im Landesvorstand der Ik Bäuerinnen Tirol ein.
- Die Landesbäuerin ist Vorsitzende des Landesvorstandes der Tiroler Bäuerinnenorganisation, vertritt die Bäuerinnen Tirols im Landeskammerrat, in der ARGE Österr. Bäuerinnen und anderen Frauenorganisationen.

Geplante Aktionen zum Internationalen Jahr der Bäuerinnen:

- Spendenprojekt „Bildung schafft Zukunft“ gemeinsam mit einer Tiroler Bäuerin in Kabirago, Uganda
- Teilnahme am Frauenlauf mit dem Ziel, größtes Team tirolweit zu sein.
- Diverse Veranstaltungen und Social-Media Kooperationen mit beispielsweise dem Waldverband Tirol, Urlaub am Bauernhof oder den Tiroler Direktvermarkter:innen
- Ab 1. August finden die Ortswahlen bis zu Landesbäuerinnenwahl am 14.11.2026 unter dem Motto „Du&ich selbst bewusst Bäuerin sein“ statt.
- Landesbäuerinnentag am 28.11. 2026

Fakten zur Landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungsstelle

In jedem Bundesland ist die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle in der Landwirtschaftskammer für die 16 land- und forstwirtschaftlichen Berufe angesiedelt, so auch in Tirol.

Aufgaben und Zuständigkeiten von Lehrlings- und Fachausbildungsstellen sind:

- Anerkennung von Lehrbetrieben, Ausbilder:innen und Lehrberechtigten
- Genehmigung von Lehrverträgen, Führen der Lehrlingsstammrolle
- Durchführung der integrativen Lehrausbildung
- Zulassung und Abhaltung von Prüfungen in der Facharbeiter:innen- und Meister:innenausbildung
- Einreichstelle für Anträge „Lehre fördern“/Lehrbetriebsförderung

Wie viele Frauen nutzen diese Ausbildungswege? (Tirol: Zahlen von 2025)

- Lehrabschlüsse in 4 Berufen (Gartenbau, Forstwirtschaft, Molkerei- und Käsereiwirtschaft und Pferdewirtschaft): gesamt 33, davon 17 weiblich (51,52%)
- land- und forstwirtschaftliche Facharbeiter:innen im 2. Bildungsweg (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Pferdewirtschaft): gesamt 226, davon 70 weiblich (30,97%)
- Abschlüsse über Schulen (LLA oder HBLFA) in 6 Berufen (Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Forstwirtschaft, Pferdewirtschaft, Gartenbau und Molkerei- und Käsereiwirtschaft): gesamt 413, davon 229 weiblich (55,45%)
- Abschluss Meister:in im Beruf Gartenbau: gesamt 1, davon 1 weiblich (100%)